

Unternehmensanalyse Primark

Von Guido Speckmann

- Name: Primark Stores Limited
- Sitz der Konzernzentrale: Dublin
- Internet: www.primark.com
- Branche: Textileinzelhandel
- Geschichte: Gründung 1969 in Dublin unter dem Namen Penneys durch den Gründer der Associated British Foods (ABF), W. Garfield Weston, und den irischen Krawattenverkäufer und Handelsmanager Arthur Ryan. Mit der Eröffnung von Filialen in Großbritannien ab 1973 wurde der Namen für das ausländische Geschäft in Primark geändert (in Irland lautet er weiter Penneys). Zur selben Zeit begann das Unternehmen damit, die Produktion in asiatische »Billiglohnländer« zu verlagern. 2006 wurde in Spanien die erste Filiale auf dem europäischen Festland eröffnet; der erste deutsche Store öffnete 2009 in Bremen seine Türen, die Expansion in den USA begann 2015.
- Bedeutung: Primark ist in Deutschland einer der führenden Fast Fashion-Händler. Global belegt der irisch-britische Konzern im Umsatzranking den fünften Rang.¹ Er ist in 16 Ländern aktiv und beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 76.000 Mitarbeitende (Stand April 2024 sind es 80.000).²
- CEO: Paul Marchant
- Eigentümerstruktur: Mutterkonzern ist das börsennotierte Lebensmittelunternehmen ABF; dieser wiederum wird von der Holdinggesellschaft Wittington Investments kontrolliert, die rund 56 Prozent der Anteile von ABF hält. Hinter Wittington Investments stehen die britischen Nachfahren des ABF-Gründers W. Garfield Weston. Über die gemeinnützige Stiftung Garfield Weston Foundation werden 79,2 Prozent der Anteile von Wittington Investments gehalten; der Rest ist in Besitz der Weston-Familie.
- Deutschland-Chefin: Christiane Wiggers-Voellm

¹ Umsatz führender Fast Fashion-Konzerne weltweit in den Jahren 2021 und 2022, in: [Statista](#), 2.01.2024

² Wer Wir Sind, auf: www.primark.com (Zugriff: 21.04.2024)

Wirtschaftliche Daten global

	Geschäftsjahr 2022/23 ³	Geschäftsjahr 2021/22
Umsatz	9,01 Mrd. Pfund	7,7 Mrd. Pfund
Operativer Gewinn	735 Mio. Pfund	756 Mio. Pfund
Filialen	432	408
Mitarbeiter*innen	76.000	72.000

Quellen: Statista, Annual Report and Accounts Associated British Foods [2022](#) u. [2023](#)

Letztes Geschäftsjahr

Das weltweite Umsatzwachstum von 17 Prozent im letzten Geschäftsjahr lag über den Erwartungen. Der bereinigte Betriebsgewinn ging jedoch um drei Prozent auf 735 Millionen Pfund zurück.⁴ Während der Corona-Pandemie hatten die Shutdowns zu erheblichen Umsatzeinbußen geführt, da Primark seine Produkte ausschließlich stationär verkauft.

Verluste auf dem deutschen Markt

In Deutschland läuft es nach einem sehr guten Start 2009 seit wenigen Jahren nicht mehr so gut. Zwar werden in den Jahresberichten von Primark keine Zahlen zu einzelnen Märkten aufgeführt, aber Deutschland-Chefin Christiane Wiggers-Voellm nannte Daten für das vorletzte Geschäftsjahr: Demnach machte Primark Deutschland im Geschäftsjahr 2021/22 bei einem Netto-Umsatz von 627,8 Millionen Euro einen Verlust von rund 50 Millionen Euro. Auch im Geschäftsjahr zuvor hatte es Verluste gegeben.⁵

Geschäftsschließungen in Deutschland

Die Geschäftsführung hat deshalb reagiert: Im April 2023 kündigte sie an, vier Standorte in Deutschland schließen zu wollen: Gelsenkirchen, Krefeld, Kaiserslautern und den Store im Frankfurter Nord-West-Zentrum.⁶ Gelsenkirchen wurde am 1. Oktober 2023 geschlossen, Krefeld soll zum 25. Mai 2024⁷ schließen und Kaiserslautern im Laufe des Jahres. Für die beiden letztgenannten Geschäfte sind laut Deutschland-Chefin Wiggers-Voellm die Sozialpläne mit den Arbeitnehmervertretungen bereits ausgehandelt.⁸ Die Gewerkschaft ver.di kritisierte, dass sie nicht von Anfang in die »Gestaltung des Zukunftskonzepts« eingebunden worden sei und dass den Beschäftigten keine Jobangebote in anderen Filialen gemacht werden.⁹

Entgegen der Ankündigung wird die Frankfurter Filiale erhalten bleiben.¹⁰ Des Weiteren will der Fast Fashion-Händler die Verkaufsflächen einiger seiner Filialen verkleinern; in Hannover, Stuttgart, Düsseldorf und Köln ist dies bereits passiert, Dortmund und Leipzig sollen folgen. Begründung für Schließungen und Flächenverkleinerungen: Mancherorts sei Primark überrepräsentiert, was zu einer Rentabilität der deutschen Stores auf »inakzeptablem Niveau« geführt habe. Genau beziffern wollte Wiggers-Voellm das nicht.¹¹ Sie kündigte zudem an, das Filialnetz in einem zweiten Schritt mit kleineren Läden in bisher unerschlossenen Regionen auszubauen. »Wir glauben weiterhin an

³ Das Geschäftsjahr endet jeweils Mitte September.

⁴ Primark legt bei Umsatz und Gewinn kräftig zu, in: [TextilWirtschaft](#), 7.11.2023

⁵ »Die Deutschen stellen viele Fragen«. (Interview mit Paul Marchant und Christiane Wiggers-Voellm), in: [TextilWirtschaft](#), 1.12.2023

⁶ Primark muss weitere Filialen in Deutschland schließen, in: [TextilWirtschaft](#), 25.04.2023

⁷ Schließungstermin für Primark in Krefeld steht fest, in: [Westdeutsche Zeitung](#), 18.3.2024

⁸ »Die Deutschen stellen viele Fragen«. (Interview mit Paul Marchant und Christiane Wiggers-Voellm), in: [TextilWirtschaft](#), 1.12.2023

⁹ Ohne uns kein Geschäft! Offene Resolution des Gesamtbetriebsrates vom 23.05.2023 zur Umstrukturierung von PRIMARK, in: [www.handel.verdi.de](#), 25.05.2023

¹⁰ Primark legt bei Umsatz und Gewinn kräftig zu, in: [TextilWirtschaft](#), 7.11.2023

¹¹ »Das ist kein Abschied auf Raten«, in: [TextilWirtschaft](#), 4.05.2023



Deutschland als Markt mit Wachstumsperspektive.«¹² Entsprechend hat Primark in Deutschland eine neue Markenkampagne gestartet.¹³

Firmenpolitik

Eine Jeans für unter zehn oder ein Top für fünf Euro – Primark ist ein Paradies für Schnäppchenjäger, insbesondere für Teenager. Das Unternehmen investiert viel in die Optimierung der Wertschöpfungskette zur Senkung der Kosten – weniger in Werbung. Es setzt auf Mund-zu-Mund-Propaganda und den Verkauf in den Filialen. Ein Online-Shop – Fehlanzeige. Daran wird auch nach den Erfahrungen aus der Corona-Zeit festgehalten. George Weston, Chef der britischen Primark-Mutter ABF bekräftigte Anfang 2023: »E-Commerce nimmt nicht nur etwas von den Margen, sondern alles.«¹⁴ Primark lässt Kleidungsstücke eigens für sich produzieren; Marken anderer Hersteller sind nicht im Sortiment bzw. nur testweise in Birmingham im Secondhand-Bereich.

Filialnetz

Während in Deutschland Stores geschlossen werden, geht die Expansion andernorts weiter. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden 27 neue Filialen eröffnet, in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres (Stichtag: 4.3.2024) waren es 13. Bis Ende 2026 soll die Zahl der Filialen auf 530 steigen und in Ungarn Mitte 2024 der 17. Markt erschlossen werden.¹⁵

Länder mit Primark-Stores

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 hat Primark 432 Stores in 16 Ländern betrieben: Vereinigtes Königreich (192), Spanien (59), Deutschland (30), Irland (37), Frankreich (24), USA (21), Niederlande (20), Italien (15), Portugal (10), Belgien (8), Österreich, Polen (5), Tschechien, Rumänien (2), Slowenien, Slowakei (1)

Filialen und Mitarbeiter*innen in Deutschland

Die Zahl der Mitarbeitenden in Deutschland liegt bei rund 4.500.¹⁶ Nach den angekündigten Geschäftsschließungen könnten es bis zu 420 weniger sein.¹⁷ Mit Stand April 2024 gibt es in 29 deutschen Städten Primark-Stores:

Berlin (3), Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Bremen, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt am Main (2), Hamburg, Hannover, Ingolstadt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kiel, Köln, Krefeld, Leipzig, Mannheim, München, Münster, Saarbrücken, Stuttgart (2) und Wuppertal.¹⁸

Investitionen ins Digitale

Ein Online-Shop ist weiterhin nicht geplant, Click & Collect, bei dem in der Filiale bezahlt wird, wurde in 25 britischen Testfilialen für Kinderbekleidung gestartet und dann ausgeweitet.¹⁹ Auf Werbung in den sozialen Medien setzt Primark hingegen schon, auch wurde in allen Märkten kürzlich eine neue Homepage aufgesetzt. In Deutschland sollen dort rund 70 Prozent der Kleidungsstücke präsentiert werden; die Kunden können auf der Homepage prüfen, ob der Artikel in den Filialen verfügbar ist.²⁰

Nachhaltigkeit

Im September 2021 kündigte Primark eine Nachhaltigkeitsstrategie an. Die Ziele klingen ehrgeizig: Bis 2025 soll die Langlebigkeit der Kleidung verbessert werden, bis 2027 das Design recyclinggerecht sein und bis 2030 sollen alle Kleidungsstücke aus recycelten oder nachhaltiger gewonnenen Materialien

¹² Primark legt bei Umsatz und Gewinn kräftig zu, in: [TextilWirtschaft](#), 7.11.2023

¹³ Primark startet Werbekampagne für den deutschen Markt, in: [TextilWirtschaft](#), 4.03.2024

¹⁴ »Das ist kein Abschied auf Raten«, in: [TextilWirtschaft](#), 4.05.2023

¹⁵ »Die Deutschen stellen viele Fragen«. (Interview mit Paul Marchant und Christiane Wiggers-Voellm), in: [TextilWirtschaft](#), 1.12.2023

¹⁶ Primark schließt Geschäfte in Deutschland, in: [Tagesschau](#), 25.04.2023

¹⁷ »Das ist kein Abschied auf Raten«, in: [TextilWirtschaft](#), 4.05.2023

¹⁸ Store-Finder, in: www.primark.com (Zugriff, 22.04.2024)

¹⁹ Primark weitet Click & Collect-Angebot aus, in: [TextilWirtschaft](#), 8.09.2023

²⁰ »Das ist kein Abschied auf Raten«, in: [TextilWirtschaft](#), 4.05.2023



hergestellt werden. (Im April 2022 hieß es, inzwischen sei bereits jedes dritte Teil aus nachhaltigeren Materialien produziert.²¹) Außerdem soll der CO₂-Fußabdruck halbiert werden. Ob den Ankündigungen Substanzielles folgt, bleibt abzuwarten. Laut CEO Paul Marchant liegt das schlechte Image seines Unternehmens ohnehin darin, dass man »zu schüchtern und leise« über »Erfolge in Sachen Nachhaltigkeit« gesprochen hat. Um das Image zu verbessern, will man nun auf Social Media und Website sowie in den Stores entsprechend besser kommunizieren.²² Allerdings reißt die Kritik nicht ab: Im April 2023 kritisierte ein Greenpeace-Report, dass die Fast Fashion-Industrie zunehmend mit Nachhaltigkeit und besseren Arbeitsbedingungen wirbt, es sich aber meistens um Greenwashing handele. Explizit wurde Primark kritisiert, dessen Nachhaltigkeits-Label »Primark Cares« mit am schlechtesten abschneide.²³ In den Niederlanden stuft eine Kommission sechs Nachhaltigkeitsbehauptungen von Primark als »irreführend ein, wogegen Primark Berufung einlegte.«²⁴

Tarifsituation

Ende 2015 konnte ver.di nach langem Ringen die Tarifbindung bei Primark durchsetzen. Die volle Anerkennung der regionalen Lohn- und Gehaltstarifverträge gilt seit dem 1. Mai 2017, die volle Anerkennung der manteltariflichen Regelungen seit dem 1. Mai 2018.²⁵ Im März 2018 setzte ver.di zudem den ersten Tarifvertrag »gesundheitliche Führung« im deutschen Einzel-, Versand- und Onlinehandel durch. Das Ziel: Führungskräfte so zu qualifizieren, dass die Gesundheit der Beschäftigten durch geeignete Maßnahmen berücksichtigt und gefördert wird. Aufgrund der Corona-Pandemie und einem Führungswechsel im Management hapert es indes bei der Umsetzung.

Betriebsräte

In fast allen Standorten gibt es einen Betriebsrat.²⁶ Anfang 2023 behinderte Primark eine Sitzung des Gesamtbetriebsrats. Begründung: Das Gremium tage zu häufig.²⁷

Gesundheitsschädlich Arbeitsbedingungen

In mehreren Primark-Filialen haben Beschäftigte ihre Arbeitssituation mithilfe des Gesundheitsmappings bewertet – mit alarmierenden Rückmeldungen: 70 Prozent der Befragten klagten über Beinschmerzen, 80 Prozent über Schmerzen im Kopf, 90 Prozent über psychische Belastungen und 100 Prozent über Rückenschmerzen.²⁸

Lohnfortzahlung

ver.di kritisiert, dass der Textildiscounter versucht, die Personalkosten zu drücken. So sei einigen Beschäftigten der Anspruch auf Lohnfortzahlung im Krankheitsfall vorenthalten worden. Auch sollen Primark-Manager damit gedroht haben, bei selbst verschuldeten Arbeitsunfällen keine Lohnfortzahlung zu gewähren.²⁹

Union Busting statt Mitbestimmung

Im Jahr 2021 geriet Primark wegen der Entlassung von drei Betriebsratsmitgliedern in die Schlagzeilen. Der Vorwurf in allen Fällen: Verstöße gegen den Datenschutz. Einer der drei Entlassenen, Rolf Sander

²¹ Primark startet Nachhaltigkeits-Offensive in Berlin, in: [TextilWirtschaft](#), 29.04.2022

²² »Die Deutschen stellen viele Fragen«. (Interview mit Paul Marchant und Christiane Wiggers-Voellm), in: [TextilWirtschaft](#), 1.12.2023

²³ Die Label-Masche. Zehn Jahre nach Rana Plaza – Greenwashing des kaputten Fast Fashion-Systems, in: www.greenpeace.de, 24.04.2023

²⁴ Primark legt Berufung gegen Vorwurf »irreführender« Nachhaltigkeitsbehauptungen ein, in: [Fashion United](#), 25.10.2023

²⁵ Primark geht Tarifbindung ein, in: www.faz.net.de, 17.12.2015

²⁶ »Das ist kein Abschied auf Raten«, in: [TextilWirtschaft](#), 4.05.2023

²⁷ Gesamtbetriebsrat stellt Strafanzeige. Primark-Spitze behindert Interessenvertretung, in: www.handel.verdi.de, 20.01.2023

²⁸ Viele Kolleg*innen bei Primark klagten über Gesundheitsbelastungen, in: www.handel.verdi.de, 10.02.2023

²⁹ Primark schon wieder auf unsozialen Touren, in: www.handel.verdi.de, 1.04.2023



aus Hannover, klagte gegen seine fristlose Kündigung – und bekam Recht.³⁰ Sanders Kündigung hatte hohe Wellen geschlagen, es gab Protestkundgebungen und eine Unterschriftensammlung mit der Forderung, die Kündigung des engagierten Gewerkschafters zurückzunehmen sowie die Kampagne gegen engagierte Betriebsräte und aktive Gewerkschafter*innen zu beenden.³¹ Um Mitbestimmungsrechte zu umgehen, hat Primark Deutschland die Rechtsform der Auslandskapitalgesellschaft & Co. KG gewählt. Nach dem Mitbestimmungsgesetz von 1976 müssen sie keinen Aufsichtsrat bilden, wenn sie mehr als 2.000 Mitarbeiter*innen haben.

Schlechte Arbeitssituation bei den Zulieferern

Bekannt wurde Primark hierzulande auch durch die mahnende Aussage des bayerischen ver.di-Gewerkschafters Hubertus Thiermeyer: »Wer ein T-Shirt für zwei Euro kauft, muss wissen, dass jemand anderes den Preis dafür bezahlen muss.« Dieser Preis wird von den Näherinnen in den asiatischen Schwellenländern gezahlt. Ihre Arbeitsbedingungen sind schlecht, die Entlohnung gering, zudem sind sie Schadstoffbelastungen ausgesetzt. Darauf weist beispielsweise die Kampagne für Saubere Kleidung immer wieder hin.³² Vor elf Jahren wurde das mehr als deutlich. 2013 stürzte in Bangladesch ein Hochhaus voller Nähfabriken ein, über 1.000 Arbeiterinnen starben, die auch für das irische Unternehmen produziert hatten. Die miserablen Arbeitsbedingungen der Näherinnen rückten in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit – und kratzten stark am Image von Primark (und der Textilwirtschaft insgesamt), konnte aber an den steigenden Umsätzen nach 2013 nichts ändern. Und die Kritik reißt nicht ab: Im Dezember 2023 veröffentlichten Forschende der Universität Sheffield eine Studie, wonach Primark wie viele andere Textilunternehmen bei Firmen einkauft, die uigurische Zwangsarbeiter*innen beschäftigen.³³ Im Oktober wurde ein Bericht veröffentlicht, der zeigt, dass Textilarbeiter*innen in Pakistan weiterhin systematisch ausgebeutet werden – auch von Primark-Lieferanten.³⁴

Abkürzungen: CEO=Chief Executive Officer (Vorstandsvorsitzender)

Stand: April 2024

³⁰ Primark in Hannover darf Betriebsratschef nicht kündigen, in: [Hannoversche Allgemeine](#), 20.05.2021; Primark darf Betriebsratschef nicht kündigen, in: [TextilWirtschaft](#), 17.01.2022

³¹ Ralf Sander muss bleiben! ver.di übergibt 7.000 Unterschriften gegen Kündigung von Betriebsrat an Primark Hannover, in: www.handel.verdi.de, 12.01.2022

³² Informationen zu Primark finden sich unter: saubere-kleidung.de

³³ Große Textiler sollen noch immer Kleidung aus uigurischer Zwangsarbeit beziehen, in: [TextilWirtschaft](#), 8.12.2023

³⁴ Ausbeutung von Textilarbeitern in Pakistan aufgedeckt, in: [TextilWirtschaft](#), 2.10.2023

